Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Monatsausgabe April 2023



Von Informationen umgeben!

Werkstatt Neue Medien



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

von AL Leo Lugmayr

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in dieser Ausgabe möchten wir Ihnen unsere Werkstatt Neue Medien vorstellen. Neben den klassischen Medien sind neue Medien und das Internet eine wichtige Informationsquelle moderner Demokratien. Im Netz sind wir alle Konsumierende, aber nicht zuletzt durch das Nutzen sozialer Medien auch Produzentinnen und Produzenten von Informationen. Das hat Auswirkungen auf den eigenen Lebensbereich, auf das soziale Miteinander sowie am Ende auch auf unsere demokratische Gesellschaft. Wir möchten die Schülerinnen und Schüler daher dafür sensibilisieren, welche Chancen und Herausforderungen die neuen Medien mit sich brin-

gen. Im Workshop betrachten sie ihre eigene Rolle im Netz. Sie besprechen die Risiken einer unreflektierten Nutzung, wie beispielsweise die viel diskutierten Phänomene Filterblase, Fakenews oder Hassrede. Wie man damit am besten umgeht, zeigen die Teilnehmenden in ihren Artikeln. Im Fokus der Werkstatt stehen außerdem die neuen Möglichkeiten der politischen Teilhabe und die breit gefächerten Informationen, welche die Neuen Medien bieten. Zum Schluss ein wichtiger Tipp der Teilnehmenden an ihre Altersgenossinnen und Altersgenossen: "Informiert euch auf verschiedenen Webseiten, diskutiert, kritisiert, hinterfragt und vergleicht die Informationen. Und bildet euch dann eure eigenen Meinungen!"

Demokratie und Internet

Lisa (13), Constantin (13), Silvester (12), Alex (12), Sidan (13), Julia (12), Arietta (12) und Balint (13)

Welchen Zusammenhang haben Demokratie und Internet und welche Vor- und Nachteile gibt es dadurch?

Wir leben in einer Demokratie. Dort dürfen alle Staatsbürger:innen mitbestimmen und alle ab 16 Jahre dürfen sich bei politischen Wahlen beteiligen. Das Internet spielt in der Demokratie auch eine wichtige Rolle. Wir können sehr schnell durch das Internet informiert werden

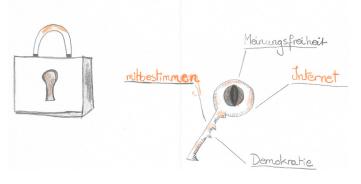
und neue Sachen herausfinden, man kann sich auch mit vielen Leuten vernetzen. Im Internet kann man mit vielen Menschen kommunizieren, um wichtige Dinge zu organisieren, wie eine Demonstration.

Das Internet bietet aber für die Demokratie

nicht nur Vorteile. Zum Beispiel werden manchmal Fake News verbreitet, die von manchen Menschen geglaubt werden. Dann werden diese

weiter verbreitet und die Menschen treffen möglicherweise Entscheidungen aufgrund falscher Informationen, zum Beispiel bei Wahlen oder bei Entscheidungen, die sich auf ihre Gesundheit auswirken.

Ein weiterer Aspekt, auf den man aufpassen



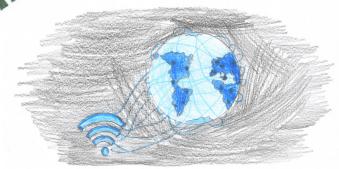
Für eine funktionierende Demokratie ist unsere Mitbestimmung der Schlüssel, auch im Internet.

muss, sind Filterblasen, die von einem Algorithmus erstellt werden. Ein Problem dabei ist, dass man nur noch bestimmte Informationen angezeigt bekommt, von denen ein Algorithmus annimmt, dass sie dich interessieren. Das heißt, man bekommt nur mehr bestimmte ein-

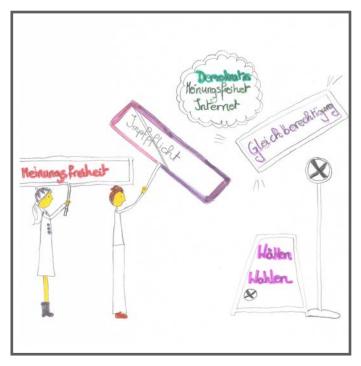


geschränkte Informationen und andere Aspekte des Themas erfährt man nicht mehr. Das sind einige der Gefahren, die das Internet für die

Demokratie bietet. Deswegen passt auf und schaut, woher ihr eure Informatio-



nen bekommt. Man sollte bei Webseiten darauf achten, ob sie vertrauenswürdig sind oder nicht. Außerdem ist wichtig, wer die Seite geschrieben hat, wann und woher der:diejenige seine:ihre Informationen hat. Überdenkt, was ihr im Internet lest oder seht!



Durch das Internet kann man sich für Demonstrationen und andere Veranstaltungen organisieren.



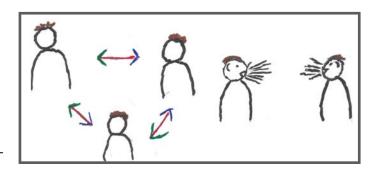
Medien schlicht und einfach erklärt!

Sarah (12), Noah (11), Elias (12), Philipp (12) und Nina (12)

Was sind "alte" und was "neue" Medien? Das könnt ihr in unserem Artikel lesen.

Mit "Neuen Medien" meint man Medien, mit denen man das Internet nutzen kann (z. B. YouTube, Spotify, Tik Tok oder Netflix). Über die Plattformen kann man sich austauschen und Infos mit anderen teilen. "Alte" Medien nennt man auch "klassische" Medien (z. B. Fernsehen, Zeitung oder Radio). Auch in "alten" Medien kann man sich miteinander austauschen. Man kann zum Bespiel Leser:innenbriefe schreiben. Manchmal ist die Einteilung in "alte" und "neue" Medien gar nicht so leicht, weil viele der alten Medien neue Plattformen haben. Fernsehen kann man zum Beispiel inzwischen auf Netflix oder in der TVthek.

Was ist jetzt der spannende Punkt an den Neuen Medien? Dadurch, dass es mehr Plattformen gibt, hat man mehr Möglichkeiten, sich zu unterhalten. Durch die sozialen Medien wird man dazu animiert, bei Trends mitzumachen. Durch das Internet hat man auch mehr Möglichkeiten zur Beteiligung. Wenn wir etwas posten oder etwas schreiben, haben wir die Verantwortung für den Post im Internet. Was ist gleich geblieben bei Neuen Medien? Es gibt Regeln für Reporter:innen. Sie dürfen nichts Falsches schreiben. Es sollte alles verständlich sein. Es gilt auch der Datenschutz. Das finden wir besonders wichtig. Man sollte vorsichtig sein, was man postet. Im Internet sollte man keine falschen Infos teilen.



In alten und neuen Medien können wir auf unterschiedliche Arten miteinander kommunizieren!





Unsere Meinungsfreiheit

Sadri (14), Matia (13), Jan (13) und Florina (13)



In diesem Artikel berichten wir über unsere Meinungsfreiheit und erklären, was das Wort bedeutet.

Was ist Meinungsfreiheit? Unter Meinungsfreiheit versteht man das Recht auf freie Meinungsäußerung. Dies bedeutet jedoch nicht, dass alles öffentlich gesagt werden darf. Zum Beispiel ist es in Österreich verboten, Hass gegenüber anderen Personen öffentlich zu äußern. Des Weiteren ist es einem auch untersagt, Werbung für den Nationalsozialismus zu machen und die im Nationalsozialismus verübten Verbrechen zu leugnen. Diese Ereignisse zu leugnen, ist keine Meinung, sondern unter anderem eine massive Beleidigung der Opfer und deren Nachfahren. Freiheit hat Grenzen, nämlich dort, wo die Freiheit anderer Menschen beeinträchtigt ist. Das gilt auch im Internet! Meinungsfreiheit ist in

einer Demokratie wichtig, da sie ein Menschenrecht ist, und eine Demokratie auf Menschenrechten und anderen Rechten basiert. In einer
Diktatur gibt es keine Meinungsfreiheit, da
gesagt werden muss, was die Machthabenden
wollen. In Diktaturen gibt es nicht so viele Rechte wie in einer Demokratie.

Wir leben in einer Demokratie, daher haben auch wir Jugendlichen Meinungsfreiheit.. Wir haben zwar das Recht, unsere Meinung zu sagen, aber manchmal fällt es uns schwer. Manchmal werden wir nicht ernst genommen, weil wir noch jung sind und wir falsch verstanden werden.



... Das meinen die Klassen und Lehrpersonen!

"Vielen Dank für diesen gelungenen Vormittag. Toller Workshop, reibungslose Organisation und sehr nette Betreuung. Die Ergebnisse der Werkstatt Neue Medien können sich sehen lassen! Wir nehmen wunderschöne Erinnerungen an diesen Tag mit und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen."

2B, MS Enkplatz

"Wir freuen uns sehr, dass es diese Möglichkeit, Demokratie hautnah zu erfahren, gibt, und wir dabei sein konnten. Ein tolles Team, ein wunderschönes neues Parlament, ein wichtiges Thema."

4D, Clara Fey Campus Maria Frieden

Gästebuch

"Wir bedanken uns herzlich für den großartig vorbereiteten Workshop und die tolle und individuelle Betreuung der Schüler:innen. So kann jede:r sein/ihr Bestes geben. Die jungen Menschen erhielten einen wertvollen Einblick in das Funktionieren der Medien und der Demokratie. Sie bewegen sich nun vielleicht ein Stückchen bewusster durch ihre eigenen Welten."

3C, AHS Kenyongasse

"Auch heute haben wir uns bei euch sehr wohlgefühlt! Wie auch beim letzen Workshop, haben wir heute viel gelernt und wurden dabei auf menschlicher, professioneller und didaktischer Ebene bestmöglich betreut! Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen und bedanken uns herzlich!"

1C, MS Gödelgasse

"Die Schüler:innen waren vom Inhalt fasziniert und sehr beeindruckt. Gerne möchten sie erneut das Parlament besuchen und jeden Raum erkunden. Einige Schüler:innen fragten bereits, wie man hier arbeiten kann bzw. welche Kriterien erfüllt werden müssen, um hier arbeiten zu dürfen. Danke für Ihre Zeit und Mühe. Die Kinder und wir haben uns sehr gut aufgehoben gefühlt!"

4C, Bildungscampus Sonnwendviertel

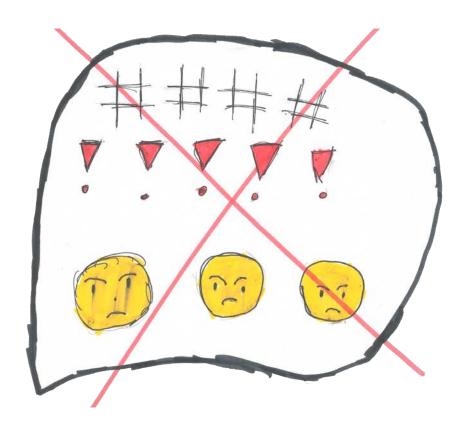
"Die Schüler:innen bekamen eine wunderbar betreute Gelegenheit, in einem sicheren und professionell geführten Umfeld ihren Medienkonsum, die Rezeptionserfahrungen und allgemeine Medien zu reflektieren. Die Kinder hatten viel Spaß dabei, ihre eigene Zeitung zu gestalten und erarbeiteten kritsch und teilweise auch hitzig, wie in einer echten Redaktion, spannende Inhalte. Vielen Dank für diese wertvollen Erfahrungen und Einblicke! Wir kommen sehr gerne wieder zu den anderen Workshops."

3B, MS Lortzinggasse



Hassreden bekämpfen!

Mohamad (11), Lena (11), Sayfullah (12), Stevan (12), Selima (13), Jasmin (10) und Sude (12)



Wir sind gegen Hass im Netz! Alle sollen gleichwertig mitmachen können, niemand darf beschimpft werden!

Wir erklären euch, was Hassreden sind und wie man sie bekämpfen kann.

Was sind Hassreden?

Hassrede bedeutet, dass Gruppen von Leuten beschimpft werden. Von Hassreden Betroffene sind Menschen, die ein Merkmal (z.B. die Hautfarbe) gleich haben, dem bestimmte Eigenschaften fälschlicherweise zugeschrieben wurden, obwohl sie ganz verschieden sind. Es können zum Beispiel Menschen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung, Hautfarbe, Religionszugehörigkeit, einer Behinderung oder anderen Grün-

den Opfer von Hass und Verhetzung werden. Es kann alle Menschen treffen!

Im Internet sind Beschimpfungen oft stärker, weil sich die User:innen gegenseitig nicht sehen und weil sie Nicknames verwenden und so anonym bleiben können. Im Internet kommen Beschimpfungen zum Beispiel als Kommentare unter Fotos und Videos vor und auch als Text in Foren und auf verschiedenen Online-Plattformen. Im Internet verbreiten sich Nachrichten





ganz schnell, leider auch Beschimpfungen.

Auswirkungen von Hassreden können sein, dass Menschen nicht so gut mitmachen können, also ausgegrenzt werden (z. B. in der Schule oder am Arbeitsplatz). Wenn ganze Personengruppen schlecht gemacht werden, haben die Mitglieder dieser Gruppe Nachteile in ihrem persönlichen Leben. Ihre Menschenrechte werden verletzt, wenn sie z. B. aufgrund ihrer Hautfarbe einen Job nicht bekommen. Oft trauen sie sich nicht mehr mitzureden, weil sie beschimpft werden. Hier ein Beispiel: Mehrere Buben spielen zusammen Online-Videospiele. Sie beschimpfen ein Mädchen und lassen es nicht mitspielen. Das wäre Ausgrenzung aufgrund des Geschlechts. Was kann man gegen Hass im Internet tun? Man kann/sollte...

- das Hassposting nicht weiterleiten.
- den Hater oder die Haterin blockieren.
- betroffene Personen trösten und unterstützen.
- sich an eine Anti-Diskriminierungsstelle
 (z. B. den Verein Zara) wenden.
- Erwachsene informieren oder die Polizei

rufen.

- einen Kommentar schreiben, dass die anderen das M\u00e4dchen mitspielen lassen sollen.
- Für einen fairen und netten Umgang und gegen Beschimpfungen eintreten.
- Andere auffordern, respektvoll miteinander umzugehen

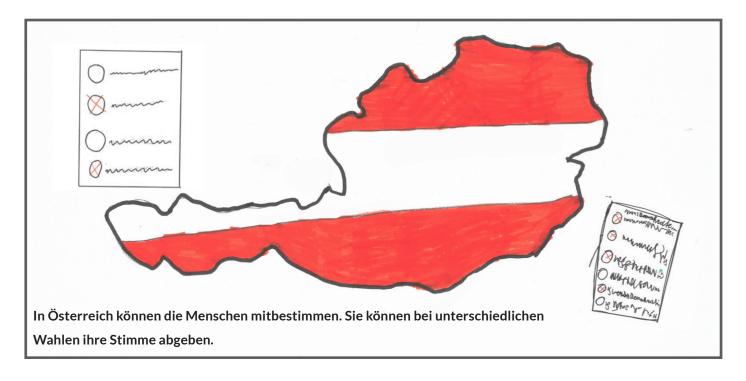
Es gibt Gesetze gegen Verhetzung, die gelten auch im Internet. Wir alle können viel dafür tun, dass das Internet ein Ort des friedlichen Umgangs miteinander ist!





Demokratie und Neue Medien

Cemal (8), Hacer (9), Hayrunisa (8), Lukas (9), Leonis (8), Tuana (9) und Sofia (9)



Wir haben heute viel über Demokratie gelernt und auch darüber gesprochen, wie Neue Medien die Demokratie beeinflussen.

Demokratie bedeutet, dass wir alle mitreden dürfen. Staatsbürger:innen dürfen ab dem 16. Geburtstag wählen gehen. Wir dürfen, aber müssen nicht, wählen gehen! Jede Stimme ist gleich viel wert. Das Gegenteil einer Demokratie ist eine Diktatur. In einer Diktatur dürfen nicht alle mitreden. In einer Diktatur entscheiden nur wenige Leute mit. Wir sind froh, dass wir in einer Demokratie leben und mitreden dürfen. Auch Kinder können schon mitreden. Wir reden u. a. in der Schule mit, z. B. welches Spiel wir in der Pause spielen wollen. Wir können auch mitreden, indem wir unsere Meinung sagen. Wir dürfen unterschiedliche Meinungen haben, diese sagen, aber niemanden beleidigen. Durch Neue Medien können wir unsere Meinungen einfach teilen. Wir können auch auf Dinge aufmerksam machen, die uns wichtig sind. Uns ist der Umweltschutz wichtig. Wenn

wir z. B. an einem verschmutzten Fluss vorbeikommen, können wir ein Foto davon machen. Wenn wir das Foto dann im Internet posten, können das viele Menschen sehen.

Wir können im Inter-

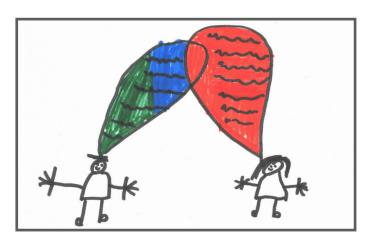


Wir können durch Fotos auf net darüber schreiben Dinge aufmerksam machen.

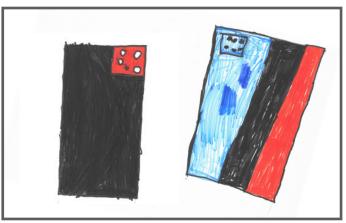
und anderen zeigen, warum es wichtig ist, den Fluss sauber zu halten. So können wir andere Menschen informieren. Wenn es viele Leute sehen, kann sich etwas ändern, z. B. der Schmutz entfernt und der Fluss sauber gehalten werden.. Wir finden es gut, dass wir durch Neue Medien einfacher mitreden können.



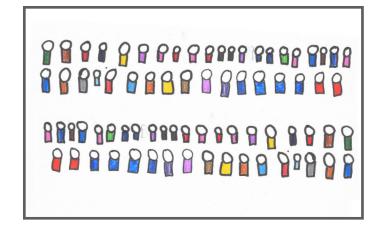
Ein paar Bilder zum Thema:



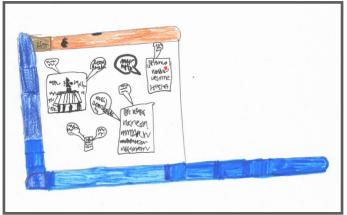
In einer Demokratie dürfen wir alle unterschiedliche Meinungen haben. Wir dürfen diese auch im Internet teilen. Wir dürfen aber niemanden damit verletzen und beleidigen.



Über Messenger-Apps können wir uns Informationen schicken und am Laufenden bleiben. In einer Demokratie ist es wichtig, dass wir gut informiert sind.



Wir dürfen in einer Demokratie alle unterschiedlich sein und das finden wir gut!



Wir können im Internet mitbestimmen, z. B. wenn wir Petitionen unterschreiben.



Gäste im März 2023 waren ...



Karl-Arthur Arlamovsky (NEOS)



Martin Engelberg (ÖVP)



Roland Fibich (Medienexperte)



Ulrike Fischer (Grüne)



Sibylle Hamann (Grüne)



Elisabeth Hewson (Medienexpertin)



Ismet Krasniqi (Parlamentdirektor Kosovo)



David Liebich (Europaexperte)



Martin Litschauer (Grüne)



Martin Polaschek (Bundesminister)



Bedrana Ribo (Grüne)



Barbara Schedler Fischer (Gesandte der Schweizerischen Botschaft)



Stefan Schennach (SPÖ)



Yannick Shetty (NEOS)



Robert Stoppacher (Medienexperte)

Politik, das Internet und Wir

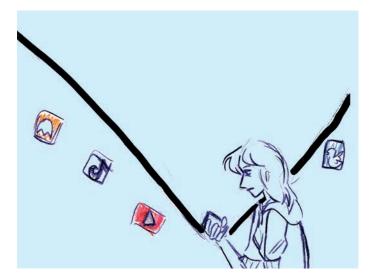
Mago (14), Zoe (13), Carolina (13) Jessi (13) und Maleah (13)

Wie wird das Internet von Jugendlichen genutzt, um sich über Politik zu informieren und selbst politisch aktiv zu sein? Wie erfahren junge Leute was Politik ist und wodurch sie beeinflusst wird? Wie tragt ihr euren Teil dazu bei? Wie hängen Internet, Politik und wir selbst zusammen? Hier bekommt ihr eure Antworten.

Politiker:innen sind Vertreter:innen für das Volk, also für uns alle, auch für euch. Wir wollen von unseren Vertretern und Vertreterinnen, dass sie uns unterstützen, Lebenserfahrung haben, unterschiedliche Meinungen hören und berücksichtigen und ihre Wahlversprechen größtenteils einhalten. Wie findet ihr Vertreter:innen, die euren Wünschen entsprechen? Die einfachste Möglichkeit für euch ist, im Internet die Webseiten der Parteien und die Social Media-Präsenz von Politikern und Politikerinnen anzusehen und deren Wahlversprechen und Meinungen zu vergleichen.

Eine der wichtigsten Fragen ist: Wie könnt ihr persönlich die Politik beeinflussen? Das Inter-





Wie informiere ich mich online über Politik?

net beeinflusst uns alle, doch ihr könnt auch den Inhalt im Internet beeinflussen, indem ihr selber Content und eure Meinungen über Politik postet. Natürlich gibt es auch Maßnahmen, wie Petitionen und Protestbewegungen, z. B. "Fridays for Future", wo man sich, auch online, beteiligen kann.

Zum Schluss ein Tipp für euch: Informiert euch auf verschiedenen Webseiten, diskutiert, kritisiert, hinterfragt und vergleicht die Informationen. Und bildet euch eure eigenen Meinungen!



Rollenbilder und wir!

Erdinay (11), Viktor (9), Yusuf (10), Samir (11), Selina (9) und Hatice (9)



Alle Menschen sind unterschiedlich. Trotzdem versuchen Rollenbilder uns zu sagen, wie wir sein sollen.

Wenn wir in den Neuen Medien unterwegs sind, treffen wir auf viele Rollenbilder. Was Rollenbilder überhaupt sind und wie sie uns beeinflussen, erklären wir jetzt.

Viele Menschen haben ein inneres Bild davon, wie Mädchen und Buben aufgrund ihres Geschlechts sein sollen. Rollenbilder über Mädchen und Buben sind zum Teil schon sehr alt. Gerade deshalb teilen viele diese Vorstellungen noch heute. Mädchen und Buben sollen diese Rolle spielen und sich genauso verhalten. Wenn man das nicht macht, dann sind die Leute überrascht. Es kann passieren, dass die Person ausgelacht und ausgeschlossen wird. Das ist nicht in Ordnung. Genauso wie früher, stimmen Rollenbilder auch heute nicht für jede:n. Neue Medien können Rollenbilder verstärken oder

Rollenbilder

Wir haben ein bestimmtes Bild im Kopf, wenn wir an bestimmte Rollen denken. Rollenbilder sind Vorstellungen, wie bestimmte Menschen sein und wie sie aussehen sollen. Wir erwarten ein bestimmtes Verhalten von dieser Person. Denken wir z. B. an einen starken Buben, haben wir ein bestimmtes Bild von ihm. Menschen sind aber unterschiedlich und einzigartig. Deswegen müssen Rollenbilder hinterfragt werden.

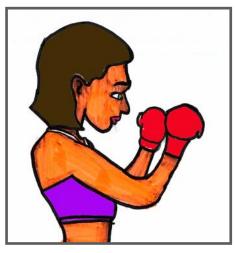
auch erst verbreiten. Wenn ich immer wieder dasselbe Bild sehe, dann beeinflusst mich das. Ich werde es glauben. Sehe ich z. B. immer nur schöne Buben mit vielen Muskeln, kann es passieren, dass ich glaube, dass alle Buben so aussehen müssen. Wir sind aber alle unterschiedlich und jeder Bub soll so sein und aussehen, wie er eben ist (sein Aussehen kann man ja nur bedingt ändern.)! Neue Medien können aber auch eine Chance sein. Mädchen, Buben oder diverse Personen können sich so zeigen, wie sie sind und so Rollenbilder aufbrechen.

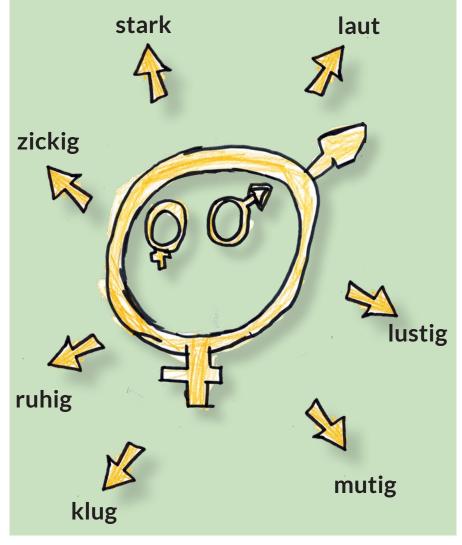
Heutzutage werden diese Rollenbilder stärker hinterfragt. Wir sind alle unterschiedlich und deswegen sollten wir bei Rollenbildern genau hinschauen.



Wenn wir an ein Rollenbild denken, haben wir sofort ein bestimmtes Bild im Kopf:







Bestimmten Rollenbildern werden oft bestimmte Eigenschaften zugeschrieben.



Wir produzieren und konsumieren in Neuen Medien

Alfons (11), Moritz (12), Simon (12) und Marco (13)





Wir erklären, welche Neuen Medien wir verwenden und wofür. Wir schauen uns genau an, dass wir nicht nur Informationen bekommen, sondern auch geben. Das bedeutet, jede:r ist Konsument:in und Produzent:in! Das erklären wir euch.

Wir Kinder nutzen das Internet sehr viel. Wir verwenden das Internet z. B. zum Spielen, Videos anschauen (z. B. SpongeBob, Sport, Wissen). Wir benutzen das Internet oft in unserer Freizeit. Aber wir benutzen das Internet auch, um für die Schule zu lernen. Um Informationen zu bekommen, benutzen wir auch das Internet. Uns ist aufgefallen, dass wir in Neuen Medien nicht nur Informationen sammeln, sondern auch weitergeben können, z. B. wenn etwas wichtig ist, was andere wissen sollten. Wenn z. B. ein neues Spiel released wird auf interessan-

Wie suchen wir Informationen im Internet?

- 1. Ins Internet einsteigen
- 2. Frage eingeben
- 3. Informationen zu dem Thema zu suchen
- 4. Überlegen, ob die Informationen richtig oder falsch sind.
- 5. Bei jemandem nachfragen (z. B. Eltern)
- 6. Nochmal eigene Gedanken darüber machen
- 7. Erst dann die Information weiterverwenden oder weitergeben .

te Fakten, informieren wir Freund:innen.. Wir geben Informationen weiter, wenn wir etwas liken, teilen oder kommentieren. Wir können auch etwas veröffentlichen, z. B. ein Video oder ein Foto. Wenn man sich das genauer anschaut, dann kann man erkennen, dass wir in den Neuen Medien nicht nur konsumieren, sondern auch produzieren. Konsumieren bedeutet, etwas zu benutzen oder sich etwas zu nehmen.

Produzieren bedeutet, etwas herzustellen oder

weiterzugeben z. B. Informationen. Dabei haben wir eine Verantwortung!







Unsere Verantwortung

Wir können selbst Informationen weitergeben. Dabei haben wir eine Verantwortung:

- Es ist wichtig, davor darüber nachzudenken, was man postet.
- Die eigenen Daten muss man schützen
 (Passwörter, Adresse, persönliche Daten,
 Benutzername, etc.).
- Wenn man Kommentare schreibt, sollte man keine Schimpfwörter benutzen, nicht haten und niemanden beleidigen.
- Wir sollten Informationen überprüfen und keine falschen Informationen weitergeben!

- Wir dürfen Bilder aus dem Internet nicht einfach verwenden.
- Auch wenn du eine Einladung für eine Party verschickst, achte darauf, dass die Einladung nicht eine fremde Person, die du gar nicht kennst, über Social Media bekommt.
- Wir müssen auch beachten, dass wir unsere privaten Bilder nicht an jemanden Fremden schicken oder auf Social Media posten.



Eine eigene Meinung im Internet

Roland (12), Philip (12), Janine (12), Nicoleta (12) und Zeyneb (12)

Wir haben uns gefragt, wie wir mit Hilfe von neuen Medien politisch sein können. Politisch sein, heißt auch, eine Meinung zu haben und die Menschen über deren Meinung zu verschiedenen Themen zu befragen.

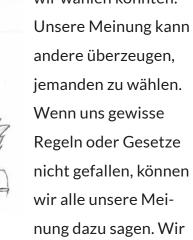
Wenn du politisch bist, kannst du einen Einfluss auf die Meinung von anderen haben. Du kannst anderen Menschen bei ihren Entscheidungen helfen, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Wenn du politisch bist, dann



Meinungen werden durch Unterhaltungen verbreitet.

hast du auch eine große Verantwortung. Wir können selbst in unserem Alltag auf verschiedene Arten politisch werden. Vor der Klassensprecher:innenwahl in unserer Schule sprechen wir in unserer Klasse darüber, welche Personen

> wir wählen könnten. Wenn uns gewisse

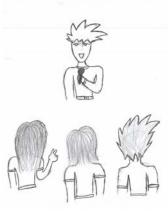


können auch anderen

unsere Meinung mitteilen und sie so verbreiten. Wenn du ein Thema wichtig findest, kannst du zum Beispiel dazu einen Beitrag im Internet schreiben. Dabei ist zu erwähnen, warum es dir wichtig ist. Du musst darauf achten, dass du keine falschen Informationen verbreitest. Du solltest immer die Wahrheit im Internet sagen oder schreiben. Du kannst auch ein Video zu einem Thema, das dir wichtig ist, produzieren. Alle, die diese Videos sehen, können ein Video z. B. liken, kommentieren und teilen und dadurch dieses Thema weiterverbreiten.

Wir können auch eine Online-Umfrage starten, um herauszufinden, welche Meinung die anderen Menschen zu unserem Thema haben.

Wir benutzen oft Smartphones zum Mitteilen unserer Meinungen. Seine Meinung mitteilen, heißt, politisch sein!



Meinungen können von vielen gehört werden.



DemokratieWebstatt: Chat zum Thema Diplomatie und Außenpolitik



Martin Engelberg



Petra Bayr (SPÖ)

> Christian Hafenecker (FPÖ)

Schüler:innen der HAK der Vienna Business School Mödling diskutierten mit Politiker:innen zum Thema "Diplomatie und Außenpolitik".

Heiße Diskussionen lösten die spannenden Fragen der Schülerinnen und Schüler der HAK der Vienna Business School Mödling beim Videochat mit Politiker:innen aus. Das Thema "Diplomatie und Außenpolitik" auf der Kinderinternetseite des Parlaments www.demokratiewebstatt.at stand im Mittelpunkt. Im Online-Chat debattierten die Schüler:innen mit Politikerinnen aller fünf im Nationalrat vertretenen Parteien. Die Abgeordneten Martin Engelberg (ÖVP), Petra Bayr (SPÖ), Christian Hafenecker (FPÖ), Ewa Ernst-Dziedzic (GRÜNE) und Helmut Brandstätter (NEOS) beantworteten die Fragen der Schülerinnen und Schüler. Besonders die Fragen zum Krieg in der Ukraine lösten viele und



Helmut Brandstätter (NEOS)



Ewa Ernst-Dziedzic (GRÜNE)

teilweise kontroverse Diskussionen aus. Aber auch das Thema Zuwanderung, die EU-Sicherheitspolitik und der Klimawandel waren Teil dieses überaus interessanten Chats.

Am 8. Mai 2023 findet der nächste Videochat der DemokratieWEBstatt statt. Abgeordnete der Parlaments¬fraktionen werden Schüler:innen zum Thema "Bildung und Ausbildung" Rede und Antwort stehen.



Der richtige Umgang mit Medien

Leon (12), Gabriel (12), Katharina (12), Lea (12), Celine (12), Victoria (13), Marcel (12) und Nicolas (13)



Wir erzählen euch, wie ihr mit Medien umgehen solltet, und erklären euch genauer, was Fake News sind und wie man sie entlarvt.

Heutzutage verwenden wir sehr oft das Internet. Das Besondere am Internet ist, dass auch alle "alten Medien" darin vereint sind. Außerdem kann im Internet jede Person etwas posten. In den "alten Medien", wie Zeitung, Radio und Fernsehen, machen Reporter:innen die Nachrichten. Sie sitzen in einer Redaktion zusammen und entscheiden je nach Relevanz, was berichtet wird. Das Gute am Internet ist, dass man alles auf einen Blick zur Verfügung hat. Das Problem ist aber, dass nicht immer alles wahr ist, was im Internet steht. Das kann passieren, da nicht nur gewissenhafte Journalist:innen:innen Inhalte in das Internet stellen. Jede Person mit Internetanschluss kann schreiben, was sie will. Wenn zum Beispiel eine Person einen Vorfall

mitbekommen hat, weiß sie im Nachhinein gut, was passiert ist. Das ist dann aber nur die Sicht dieser einen Person. Ihre Meinung ist nicht unbedingt sachlich. Wenn man das von dieser einen Person Erlebte weitererzählt, verändert sich diese Geschichte vielleicht immer weiter und weiter und hat am Ende mit der Wahrheit nur noch wenig zu tun. Das passiert sehr oft in

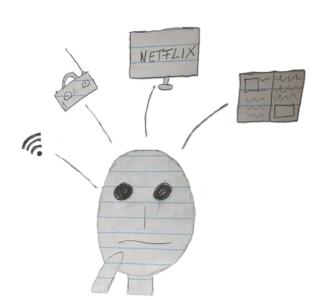




sozialen Medien im Internet. Im Gegensatz dazu versuchen seriöse Medien herauszufinden, wie etwas wirklich war. Sie versuchen, sachlich zu berichten. In seriösen Medien arbeiten oft mehrere Personen an einer Geschichte und mehrere Personen schauen sich den Beitrag an, bevor er veröffentlicht wird.

Fake News erkennen

Um den Konsum von Fake News zu vermeiden, kann man verschiedene Dinge beachten. Wenn nur eine Internetseite über eine Sache berichtet, ist es wahrscheinlicher, dass die Nachricht falsch ist. Man sollte Informationen deshalb immer vergleichen. Am besten ist, man schaut



auch auf seriöse Medienplattformen (z. B. dem ORF). Man sollte auch immer auf das Datum achten, denn die Nachricht könnte schon alt sein. Fake News sind oft übertrieben, mit vielen Rufzeichen, meist findet man auch Widersprüche im Text. Fake News haben außerdem oft übertrieben spannende Überschriften. Die Sprache ist bei Falschnachrichten oft sehr emotional. Oft stehen auch keine genauen Informationen zu Quellen dabei, zum Beispiel, wo Zahlen und Statistiken her sind.

Wenn die Menschen in einer Demokratie Falschnachrichten glauben, könnte es sein, dass sie eine:n Politiker:in auf Grund von falschen Informationen wählen oder nicht wählen. Unserer Meinung nach sollte man immer aufpassen, wo man sich seine Informationen holt.



Beitrag aus:

DEMOKRATIEWERKSTATT online



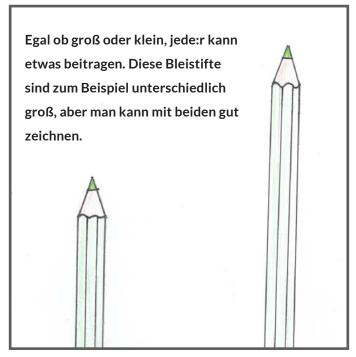
Vorurteile sind überall!

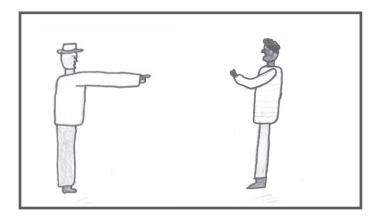
Luka (13), Jakob (14), Amelie (13), Liliana (13), Nora (15), Jonas (14) und Felix (14)

Vorurteile begegenen uns in unserem täglichen Leben. In unserem Artikel erklären wir euch, was Vorurteile sind, warum diese ein Problem sind und wie das ganze mit Medien zusammenhängt.

Was sind Vorurteile?

Ein Vorurteil ist eine wertende Aussage über Personen oder Sachverhalte. Vorurteile arbeiten mit Verallgemeinerungen und Menschen werden durch diese vorverurteilt, bevor man sie kennt. Bei Vorurteilen werden Personen auf ein Merkmal reduziert. Man erkennt Vorurteile an Aussagen wie: "Alle Menschen mit … sind …!" Dabei werden alle Menschen mit demselben Merkmal in einen Topf geworfen. Personen sind aber unterschiedlich und bestehen aus vielen verschiedenen Eigenschaften.





Niemand sollte aufgrund von Vorurteilen ausgeschlossen werden!

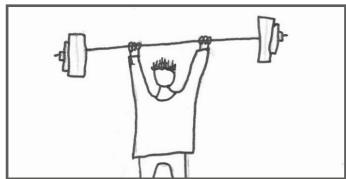
Folgen von Vorurteilen

Aufgrund von Vorurteilen mit negativen Wertungen denken Menschen schlecht über eine Personengruppe mit einem bestimmten Merkmal. Wenn man diese wiederholt hört, hinterfragt man jenes Vorurteil vielleicht nicht mehr wirklich. Vorurteile können dazu führen, dass Menschen ausgeschlossen werden. Wenn Menschen wegen Vorurteilen schlechter behandelt werden, spricht man von Diskriminierung. Es gibt unterschiedliche Formen von Diskriminierung, z. B. Rassismus oder Sexismus. Vorurteile und Diskriminierung sind ein Problem für die Demokratie, denn Demokratie basiert auf der Gleichheit aller Menschen.

Vorurteile in Medien

Da die meisten Menschen Medien verwenden, haben diese dementsprechend viel Einfluss auf die Demokratie. Sie können Vorurteile erzeugen oder verschlimmern. Die Medien können auch durch Politiker:innen beeinflusst werden. Durch häufige Wiederholungen können Medien Vorurteile verstärken oder überhaupt erst erzeugen. Wir haben über das Thema mit einem Gast, der Journalistin Elisabeth Hewson, gesprochen. Das Gespräch war sehr interessant und wir diskutieren mit ihr über Vorurteile und Medien. Medien beeinflussen die Meinungen von Menschen. Sie verbreiten auch Vorurteile. Frau Hewson vertritt die Meinung, dass man durch Verwendung des Hausverstands und einen kritischen Blick auf alle Themen, Fake News und Vorurteile erkennen und aus dem Weg gehen kann. Sie hat uns auch erzählt, dass wir alle manchmal Vorurteile haben, auch sie. Es ist wichtig, verallgemeinernde Aussagen zu hinterfragen. Dann haben wir sie noch nach ihren Lieblingsessem gefragt, und sie hat "Krautfleckerl" gesagt.





Medien können durch ihre Berichterstattung Vorurteile verbreiten bzw. verstärken. Es wird zum Beispiel im Sport unterschiedlich über Frauen und Männer berichtet.





Neue Medien und die Demokratie

Raúl (9), Juliane (8), Milena (9), Daniel (10) und Valerie (10)

Was ist Demokratie? Und was hat sie mit dem Internet zu tun? Das erfahrt ihr in diesem Artikel!

Eine Demokratie ist eine Gemeinschaft. Die Macht ist aufgeteilt, das ist sehr wichtig, damit nicht nur eine:r die Macht hat und entscheidet. In einer Demokratie darf jede:r mitbestimmen: Ich darf meine Meinung sagen und als Bürger:in darf ich wählen. In einer Demokratie hat jeder Mensch Rechte, damit jede:r so leben kann, wie er:sie möchte. Auch im Internet gelten diese Rechte, z. B. Meinungsfreiheit. Das bedeutet aber nicht, dass ich alles sagen darf. Die Rechte von anderen darf ich nicht verletzen, indem ich zum Beispiel private Bilder poste. Ich darf auch niemanden beleidigen. Das Internet hilft uns bei

Abstimmungen und kann uns helfen, Entscheidungen zu treffen, weil wir dort wichtige Informationen finden. Aber glaubt nicht alles, was im Internet steht. Im Internet muss man sehr gut aufpassen, weil man ungeprüfte Infos findet! Du musst auch darauf achten, was du selbst veröffentlichst!



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin: Parlamentsdirektion Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum Demokratiebewusstsein. Änderungen bis 19. April 2023 wurden berücksichtigt

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmer:innen des Workshops wieder. Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewebstatt.at

Parlament Österreich

4A und 4B, BG/BRG mit Modellversuch MS, Klusemann Extern (KLEX), Marschallgasse 19-21, 8053 Graz

2B und 2C, MS Enkplatz, Enkplatz 4, 1110 Wien

3D, PRG De La Salle, Anton-Böck-Gasse 37, 1210 Wien

2C, MS Neukirchen a. d. Enknach, Schulstraße 12, 5145 Neukirchen a. d. Enknach 1A, WMS Gödelgasse, Gödelgasse 5, 1100 Wien

4C, Volksschule, Laimäckergasse 12, 1100 Wien

4B, BG Zirkusgasse, Zirkusgasse 48, 1020 Wien

2A, MS Albrechtsberg, Els 54, 3613 Albrechtsberg an der Großen Krems

3B, VS Georg-Wilhelm-Pabst-Gasse 2, 1100 Wien